

Wie du dich mit einem rhetorischen Text kritisch auseinandersetzt

Aufgabe

Lies folgenden Auszug aus Greta Thunbergs Rede beim Klimagipfel 2018 und setz dich kritisch mit dem Text auseinander.

[Thunberg_Rede.pdf](#)

Rede: Greta Thunberg; Übersetzung: Annette Kögel & Niklas Liebetrau / Der Tagesspiegel

Das musst du wissen

Wenn du die Redesituation, die Redeabsicht und die sprachlich-rhetorische Umsetzung einer Rede analysiert hast, bist du gut vorbereitet, dich selbst kritisch damit auseinanderzusetzen. Rhetorische Texte, wie zum Beispiel öffentliche Reden, haben es in der Regel zum Ziel, das Publikum zu beeinflussen, vielleicht sogar unterbewusst zu manipulieren. Deshalb ist ein kritisches Hinterfragen sehr wichtig.

Setz dich mit der Wirkung auseinander, die die Rede entfaltet, und reflektiere die Redestrategien.

Wirkung des Textes: Reflektiere die Wirkung, die der Text auf dich persönlich hat. Falls es ein historischer Text ist: Liegen dir Informationen darüber vor, wie Zeitgenossen auf die Rede reagierten? Achte insbesondere auf psychologische Strategien der Beeinflussung. Es gibt zwei Arten von Redestrategien:

Kämpferische Redestrategien arbeiten vor allem mit Verharmlosung, Dramatisierung, Diffamierung und Aufwertung. Zum Beispiel wird die eigene Gruppe aufgewertet und dem abgewerteten „Feind“ gegenübergestellt. Ernsthaftige Probleme könnten verharmlost und durch Dramatisierung können manipulativ Ängste geschaffen werden. Diese Strategien werden dem Publikum in der Rede nicht offengelegt.

Offene Redestrategien legen ihre Ziele offen dar. Sie versuchen zu vermitteln, nicht zu manipulieren.

Schritt 1: Fasse den Inhalt zusammen

Du hast die vorangehenden Analyseaufgaben zu dieser Rede schon erledigt? Fass in eigenen Worten den Inhalt der Rede zusammen.

Greta Thunberg thematisiert in ihrer Rede die Probleme des Klimawandels und das verantwortungslose Handeln der Menschen. Sie macht deutlich, dass die Mächtigen in Politik und Wirtschaft Entscheidungen fällen, die auf die späteren Generationen zurückfallen werden.

Schritt 2: Beschreibe die Wirkung der Rede

Überlege, wie die Rede auf dich wirkt. Hast du eine Vermutung, wie die Öffentlichkeit darauf reagieren könnte?

Ihre Worte könnten in der Öffentlichkeit Betroffenheit und Nachdenklichkeit auslösen, vielleicht auch ein Schuldbewusstsein oder ein schlechtes Gewissen. Gleichzeitig könnte man den Mut von Greta bewundern, denn sie traut sich als junges Mädchen, vor der Weltöffentlichkeit auf dem Weltklimagipfel zu sprechen, und wirkt dabei sehr klug und selbstbewusst.

Schritt 3: Beschreibe die Redestrategie

Finde heraus, welche Redestrategie in dem Text verwendet wird, und beleg deine Erkenntnisse am Text.

Gretas Redestrategien sind offen. Sie macht ihre Ziele und ihre Gedankengänge transparent und nutzt somit keine verdeckten und manipulativen Redestrategien, wie Aufwertung oder Abwertung.

Schritt 4: Mache dir Notizen

Halte deine Gedanken und Erkenntnisse schriftlich fest – stichpunktartig, in Sätzen oder einer Tabelle. Dann hast du einen guten Überblick, wenn du die Informationen später für ein Referat oder einen Aufsatz benötigst.

Lösung

Da in diese Aufgabe auch deine persönlichen Gedanken und Eindrücke einfließen, gibt es kein eindeutiges Lösungsmuster. Eine mögliche Lösung dieser Aufgabe könnte so aussehen:

Greta Thunberg thematisiert in ihrer Rede den Klimawandel und das verantwortungslose Handeln der Menschen. Da die meisten Menschen ein Bewusstsein von dieser Problematik haben, aber doch nichts dagegen tun, könnte ihre Rede Betroffenheit und auch Schuldbewusstsein auslösen. Besonders stark wirkt die Rede dadurch, dass sie als junges Mädchen auf der Klimakonferenz vor vielen sehr mächtigen Erwachsenen spricht und sie auf ihre Fehler hinweist („Sie sind nicht erwachsen genug, um das so zu formulieren. Selbst diese Bürde überlassen Sie uns Kindern.“). Greta bekommt in der ganzen Welt große Aufmerksamkeit und Bewunderung und ist für viele Menschen jeden Alters eine wichtige Figur des Klimaaktivismus geworden, besonders durch die Bewegung Fridays for Future.

Greta Thunbergs Redestrategie ist offen. Sie macht die Ziele ihrer Rede transparent: „Mir geht es um Klimagerechtigkeit und um einen lebenswerten Planeten.“ Dabei scheut sie nicht, die Probleme und Ungerechtigkeiten, die sie sieht, direkt anzusprechen – obwohl sie die Verantwortlichkeit bei ihren Zuhörern sieht. Im Gegenteil, sie will sie aufrütteln und motivieren, Dinge anders zu machen („... dann stellen Sie sich mal vor, was wir alles erreichen könnten, wenn wir es wirklich wollten.“). In diesem Sinn ist ihre Rede auch kämpferisch. Das ist aber nicht mit kämpferischen Redestrategien zu verwechseln, denn Greta versucht zwar, Augen zu öffnen und Handeln anzuregen, aber nicht, unterschwellig zu manipulieren. Ihre Absichten sind klar formuliert und nicht versteckt.